

AUSGABE NR. 40 · NOVEMBER 2013

Skrambacher

UND DRUM RUM

Luis Walter



FREIZEITTIPPS

Krumbacher Kunstnacht
Sa., 23. November
von 18.00 bis 22.00 Uhr

Krumbacher Plätzlesmarkt
mit Stollenverkauf
So., 24. November
von 13.00 bis 17.00 Uhr
am Krumbacher Marktplatz

Aufspiel'n beim Ringlerwirt
Gasthof Traube
Do., 28. Nov., 20.00 Uhr
Jeder der Singen,
Musizieren oder Zuhören
will, ist eingeladen

Weihnachtsverlosungen
am Krumbacher Marktplatz,
eine Aktion der
Werbegemeinschaft
Sa., 7., 14., und 21. Dez.
jeweils um 14.00 Uhr



Nähere Infos gerne auch unter
LuisWalter@aol.com

Online lesen unter:
www.luis-walter-skrambacher.de

BUCH-TIPP DES MONATS

DIE HELLEN TAGE

Zsuzsa Bánk

Nach ihrem hochgelobten Debütroman »Der Schwimmer« schreibt Zsuzsa Bánk die bewegende Geschichte dreier Kinder, die den Weg ins Leben finden. »Die hellen Tage« ist ein großes Buch über Freundschaft und Verrat, Liebe und Lüge – über eine Vergangenheit, die erst allmählich ihre Geheimnisse enthüllt, und die Sekunden, die unser Leben für immer verändern.



Das Mädchen Seri erlebt in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts einer süddeutschen Kleinstadt helle Tage ihrer Kindheit. Diese besonderen Tage verbringt sie mit ihrer Freundin Aja, die aus einer ungarischen Artistenfamilie stammt, im Garten. Die scheinbar heile Welt ihrer Kindheit erleidet einen unsichtbaren Bruch. Der Vater von Seri stirbt kurz nach ihrer Geburt und Ajas Vater kommt nur einmal im Jahr zu Besuch. Der Bruder eines befreundeten Jungen verschwindet an einem hellblauen Frühlingstag, als er zu einem fremden Mann ins Auto steigt und nie wieder auftaucht. Es sind ihre Mütter, die die Drei durch die Höhen und Tiefen des Lebens leiten und ihnen lehren, dass sie sich nicht vor dem Leben fürchten müssen.

„Die hellen Tage“ ist ein poetischer und zugleich spannender Roman, mit einem ernsten Hintergrund. In der Handlung verweben sich Bruchstücke aus der Vergangenheit immer wieder mit der gegenwärtigen Erzählwelt. Es gibt Beziehungen, aber keine Gespräche oder Analysen darüber, es gibt Lebensgeschichten, Wahrheiten und Erkenntnisse, aber keine psychologischen Studien. Bei der Beschreibung der Gefühlswelten übertritt sie niemals die Grenze zum Kitsch.

Trotz allen Verlusten und schmerzlichen Wahrheiten zeugt dieser Roman vom möglichen Glück. Dem Glück, Freunde und Familie zu haben, die einen tragen und auffangen.

Zsuzsa Bánk, geboren 1965, arbeitete als Buchhändlerin und studierte anschließend in Mainz und Washington Publizistik, Politikwissenschaft und Literatur. Heute lebt sie als Autorin in Frankfurt am Main. Für ihren ersten Roman »Der Schwimmer« wurde sie mit dem Aspekte-Literaturpreis, dem Deutschen Bücherpreis, dem Jürgen-Ponto-Preis, dem Mara-Cassens-Preis sowie dem Adelbert-von-Chamisso-Preis ausgezeichnet. Für die Erzählung »Unter Hunden« erhielt sie den Bettina-von-Arnim-Preis.

BÜCHER-THURN

DIE ALTSTADT-BUCHHANDLUNG



*Zauberhafte Geschenke
aus Ihrer Buchhandlung*

Karl-Mantel-Str. 3 · 86381 Krumbach

Tel.: 0 82 82/99 51 99 · Fax: 0 82 82/99 51 98

Mo.-Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr

www.buecher-thurn.com

MITMACHEN & GEWINNEN – DER FOTOWETTBEWERB DER RAIFFEISENBANK KRUMBACH

**Siegerin im Oktober ist Katja Schulz und
Gewinner mit je 50 Euro ihre beiden Kinder**

Jeder Mensch hat etwas das ihn antreibt, und was es ist, das möchte die Raiffeisenbank Krumbach/Schwaben eG in einem Fotowettbewerb, der noch bis Dezember 2013 läuft, herausfinden.

Ob es nun eine Person ist, ein Ziel, Freunde, das eigene Auto, die Natur oder die ehrenamtliche Hilfe, was dem Leben mehr Sinn verleihen kann, halten Sie es im Bild fest und senden Sie es an die Raiffeisenbank Krumbach. (www.rb-krumbach.de/totowettbewerb). Auf den monatlichen Gewinner warten jeweils 100 Euro auf sein Sparkonto. Das jeweilige Siegerbild wird als Titelbild in der darauffolgenden Ausgabe vom „s’Krumbacher und drum rum“ abgedruckt.

Katja Schulz sieht ihren Antrieb bei ihren Kindern und einer damit verbundenen positiven Zukunft. Sie wurde die Oktober-Siegerin beim Fotowettbewerb der Raiffeisenbank Krumbach. Mit Ihrem Bild gewann Frau Schulz einen Gutschein im Wert von 100 Euro. Das Bild zeigt Ihre Kinder Julian (4) und Miriam (2) in der häuslichen Lesecke, Bruder Julian liest hier Schwester Miriam vor. Da für Julian bereits ein Konto bei der Krumbacher Raiffeisenbank bestand, hat die Mutter nun auch für Miriam ein Konto eröffnet und je 50 Euro bekommen nun die Kinder als Startkapital fürs Leben hier gutgeschrieben.

Das Bild zeigt bei der Übergabe des Gutscheines die Gewinnerin Katja Schulz (r.) mit ihrer Kundenberaterin Elena Engelhard.



IMPRESSUM

Herausgeber, Redaktion, Bilder:

Luis Walter, Kapellengasse 5, 86381 Krumbach, LuisWalter@aol.com

Layout/Gestaltung/Druck:

Deni Druck & Verlags GmbH, 86470 Thannhausen

PR Berichte:

Luis Walter

Anzeigenwerbung:

Luis Walter, Mobil 01 71 / 6 41 97 92, LuisWalter@aol.com

**Die nächste Ausgabe, Dezember 2013, erscheint ab
18. Dezember 2013 in den Geschäften und Ihren Briefkästen.**

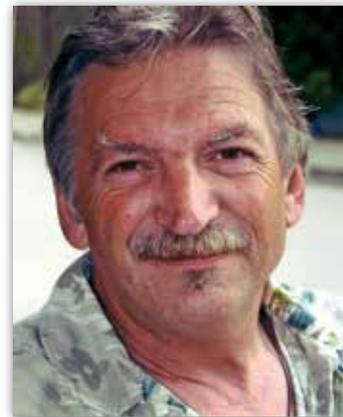
Redaktionsschluß für diese Ausgabe ist der 9. Dezember 2013!

**s’Krumbacher online lesen unter:
www.luis-walter-skrumbacher.de**

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

geht es Ihnen auch so? War denn nicht erst Weihnachten, Neujahr, Fasching, Frühling? Wohin rinnt die Zeit nur und wie lebt und erlebt man sie sinnvoll? Mit der 40sten Ausgabe machte ich mir da auch meine Gedanken, was nicht alles geboten ist, wo man nicht überall tanzen könnte, wo setzt man Prioritäten? Aber wir haben es wieder geschafft, die attraktivste Auswahl an Beiträgen geschaffen und nur durch Attraktivität kann man auch gewinnen. Manchmal kostet es Geld, wie die Umgestaltung des Stadtparkes, die Erhaltung des Krumbacher Stadtsaales – seit 90 Jahren schreibt er eine besondere Stadtgeschichte. Die Bürger schlossen sich zusammen, jeder half mit, um von Bürgerhand für Bürger etwas zu schaffen. Und das in schweren Zeiten, Geldknappheit herrscht. In einem Miteinander hat man füreinander aktiv mitgewirkt und man war dankbar dafür. Uneigennützig Fördervereine sind im Aufwind, bewegen etwas. Studierende der Krumbacher BFSM machen zusammen mit dem Rotary-Club, mit dem Hauptsponsor Raiffeisenbank Krumbach, ein Benefizkonzert zu Gunsten des Tafelkreises und anderen. Mehr erreichen für die Allgemeinheit, damit es der gut geht, die es in Fülle haben, etwas abgeben, ohne nach dem Gewinn zu fragen. Sicherlich wäre dann der deutsche, oder vielmehr bayerische Reichtum besser verteilt und keiner müsste zum Tafelkreis gehen. Etwas bewegen und bewegen lassen macht ein attraktives Umfeld. Hoffen wir auf viele aktive und attraktive Ideen für Krumbach.

In diesem Sinne, dennoch eine stunde Adventszeit, mit attraktiven Ideen zur Gestaltung dieser, wünscht Ihnen



Luis Walter

Ihr Luis Walter

25 JAHRE UND KEIN BISSCHEN LEISE – MAYBE FEIERT GEBURTSTAG

Seit inzwischen 25 Jahren treffen sich die Mitglieder von maybe donnerstags um 19.00 Uhr zur Chorprobe im evangelischen Gemeindehaus in der Jochnerstraße. Und in den inzwischen 25 Jahren hat sich der Chor, dessen Leitung Ende 1987 Jürgen Groß übernahm, einen Namen in Krumbach und weit darüber hinaus gemacht. 54 Sängerinnen, Sänger und Musiker im Alter von 14 bis 74 Jahren gehören inzwischen dem Chor an, vier davon noch Gründungsmitglieder, dessen Gründung ein tragischer Unfall zu Grunde liegt.

Sicherlich vielen noch im Gedächtnis, 1987, ein Müllwagen kommt in der Mozartstraße bei spiegelglatter Fahrbahn in der Früh ins Rutschen. Es war dieselbe Zeit als der kleine Thiemo Böhme diesen Weg zur Schule ging. Er war zur falschen Zeit am falschen Ort, denn er wurde von dem Müllaster erfasst und tödlich verletzt. Thiemo liebte moderne geistliche Lieder und so kamen die Eltern Hannelore und Hans-Dietrich Böhme auf die Idee einen Jugendchor zu gründen. Einen Chor der genau diese Lieder spielt und singt. Und so entstand 1987 Maybe, eine Krumbacher musikalische Formation die bis heute Bestand hat und aus dem kulturellen Leben nicht mehr wegzudenken ist.

Und auch nach 25 Jahren ist der Chor seinem Stil treu geblieben. Schwungvolle geistliche Lieder sowie anspruchsvolle Gospelsongs machten den Chor weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Er sang sich nicht nur 1989 bei der Premierenaufführung von „Wir haben einen Traum“, geschrieben von Peter Janssens, in die Herzen des Publikums. War maybe auch 1993 in München und 1999 in Stuttgart auf den evangelischen Kirchentagen vertreten und begeisterte die Zuhörer. Der Chor umrahmte inzwischen 90 Gottesdienste und 37 Hochzeiten, veranstaltete Konzertabende im Krumbacher Stadtsaal, wobei „Elia“, komponiert, getextet und arrangiert von Chormitgliedern, vier Mal vor ausverkauftem Haus aufgeführt wurde. Aber auch Werke die sich mit der Passion, Schöpfung oder Umwelt befassen, von Chorleiter Jürgen Groß um- und auf den Chor zugeschrieben wurden, kamen zur Aufführung. Ein ganz besonderes Chorprojekt auf Altitalienisch, „Der Sonnengesang“, war für die Chormitglieder eine Herausforderung. Zu jedem Lied malte die Krumbacher Künstlerin Marianne Reiß ein Bild.

Unter der Leitung von Martin Glogger wuchs eine eigene Band daher, mit jungen und talentierten Musikern, die zusammen mit dem Chor Jung und Alt begeistern. Die Weiterentwicklung ist nicht stehen

geblieben. Und dies ist auch im Sinne der gesamten Gruppe, denn „Der Zusammenhalt der Gruppe“ macht sie besser und stärker, sie ist immer zur Stelle wenn man sie braucht. Dazu führt auch die eingebrachte Geselligkeit und die gemeinsame Freude am Singen und Musizieren. Gemeinsam unternimmt die Gruppe immer wieder einmal Ausflüge, die sie auch schon nach Torgau in Sachsen führte. Profit schöpfen aus den Aufführungen, gibt es bei maybe nicht. Bis auf einen geringen Bruchteil zur Noten- oder Instrumentarium-Beschaffung gehen alle Einnahmen wohltätigen Zwecken zu.

Zum 25. Geburtstag lud maybe alle Fans zum Jubiläumskonzert in die Stadtpfarrkirche Maria Hilf ein, umrahmte schon davor am 25. Oktober den Festgottesdienst mit Regionalbischof Grabow anlässlich des 150. Geburtstages der Apostelkirche.

Wer maybe ein Geburtstagsgeschenk machen möchte, der kann dies mit einem gut erhaltenen Klavier tun. Denn das „Alte“ ist in die Jahre gekommen und hat bald ausgedient.



WERBEN IM „s'KRUMBACHER“

Denken Sie jetzt schon an Ihre Anzeige
in unserer Weihnachtsausgabe.

**Anzeigenschluß fürs Dezember-Heft:
9. Dezember 2013.**

AZUBIS FAHREN INS ERLEBNISCAMP

Ausbildungsstart leicht gemacht. Die neuen Faist-Azubis verbrachten zwei Tage im Erlebniscamp.

Vertrauen aufbauen, sich untereinander besser kennen lernen, die eigenen Stärken entdecken, Teamerfahrungen sammeln. Mit diesen Zielen fuhren 11 Auszubildende und drei Ausbilder der Firma Faist ins Allgäu. Betreut von einem professionellen Team gab es einige anspruchsvolle Aufgaben gemeinsam zu lösen. Wichtig dabei war auch die Nachbetrachtung und Analyse der Vorgehensweise.

Auch bei Outdoor-Aktivitäten mussten sich die Azubis und ihre Ausbilder bewähren. Selbstvertrauen, aber auch das Vertrauen in Andere war beim Klettern im 8 m hohen Hochseilgarten gefragt. Schnell entstand durch die gemeinsamen Erlebnisse innerhalb der Gruppe ein Gefühl der Zusammengehörigkeit.

„Das Azubi-Camp hat total viel Spaß gemacht und war eine gute Vorbereitung auf die Ausbildung. Wir haben uns gegenseitig viel besser kennengelernt“, erzählt ein Azubi begeistert.



Verbrachten erlebnisreiche Tage zusammen: Dominik Schuler (liegend), (2. Reihe v.l.) Andreas Riedler und Benedikt Bergmüller, (3. Reihe v.l.) Christine Burkhard, Leonie Schneider, Lukas Mayer, Daniel Keisinger, (4. Reihe v.l.) Rebecca Ruchti, Dennis Müller, David Reisch und Tobias Konrad

„EINE REISE IN DIE VERGANGENHEIT“

Der Krumbacher Heimatfilm von Edwin Selzer für Zuhause auf DVD

Wie war das doch früher, gemeinsam bei Familien und Vereinsfeierlichkeiten. Man saß zusammen und schaute aus den früheren Jahren Fotos und Dias an, amüsierte sich darüber wie der oder jene aussah, sich kleidete. Immer war einer dabei, der Fotos machte oder einen Super-8-Film drehte. Mit letzterem würde man sich heute schwer tun, kaum gibt es noch Abspielgeräte. Dann Filmprojektoren, Leinwand aufbauen und zum Teil noch schlechte Qualität. 1970 ging Edwin Selzer auch mit seiner Super-8-Kamera durch die Kammelstadt, zum Fasching, auf Traditionsfeste. Er filmte mit kleinem Aufwand ein Stück Stadt- und Zeitgeschichte. Ob er damals erahnte was 43 Jahre später passieren würde, welche Wellen sein Film einmal schlagen würde? Wohl kaum, denn woher sollte er die Technik von heute erahnt haben. Gab es doch dazwischen auch das Video und heute ist die Zeit der digitalen Technik noch einmal weiter, es wird kaum einen Haushalt geben, wo kein DVD-Player steht. Die Zeit 1970 in Erinnerung bringen, eine „Zeitreise in die Vergangenheit“ machen, sich mit Verwandten, Freunden, Bekannten, Vereinskameraden zurück lehnen. Krumbach 1970, Erinnerungen an längst nicht mehr lebende Personen und Persönlichkeiten, damals noch anders gepflegte Traditionen, dem heute nicht mehr ganz geläufigen Umfeld der Stadt.

Weihnachten steht vor der Tür, ein kleines Geschenk das große Wirkung erzielen wird, diese 75 Minuten nochmals erleben lassen. Waren schon die Kino-Vorführungen im Sommer restlos ausverkauft, dem „Titanic-Film“ gleichend, gab es da nur durchwegs Begeisterung zu spüren, so lohnt es sich auf jeden Fall, ja ist sogar ein „Muss“ diesen Film zu besitzen, als wunderschönes Krumbacher Zeitdokument.



Erhältlich ist diese DVD bei Bücher Thurn und weiteren Krumbacher Buchhandel.

HERZSPORTGRUPPE ERNÄHRUNGS-VORTRAG

Im Zuge der Krumbacher Gesundheitswoche lud die Herzsportgruppe am 10. Oktober 2013 zu einem Vortrag über gesunde Ernährung bei Herz-Kreislaufkrankungen in den Gasthof Ringler ein. Als Referentin konnte Fr. Brunhilde Konrad-Wagner, Dipl. Oecotrophologin und Ernährungsberaterin von der AOK gewonnen werden. Vorsitzende Annemarie Harder konnte mehr als 70 interessierte Gäste begrüßen. Das Thema des Vortrages war „Essen in Balance für ihr Herz“. Nicht nur gesundes Essen, auch Bewegung und Entspannung gehören zur „Balance“ waren die einführenden Worte. Mit verständlichen Worten erklärte Fr. Konrad-Wagner welche Nahrungsmittel gesünder sind als andere und man so sein Gewicht reduzieren, bzw. halten kann, oder auch den Blutzucker, bzw. den Cholesterinspiegel senken kann.

A. Harder bedankte sich im Anschluss für den kurzweiligen Vortrag bei dem auch gelacht werden konnte, was ein gutes Zeichen war und zeitigte wie interessiert die anwesenden Gäste an der Veranstaltung waren.



Kulturgewächshaus Birkenried

Birkenrieder Weihnachtswelt: Fr., 29. Nov., 16.00-22.00 Uhr
Sa., 30. Nov., 12.00-22.00 Uhr · So., 1. Dez., 12.00-18.00 Uhr

www.birkenried.de · info@birkenried.de

Telefon: 01 72/386 4990

An der B16 zwischen Günzburg und Gundelfingen



DIE GALERIE KUNSTKUNST PRÄSENTIERT GROSSSTADTFLAIR

Neue Ausstellung mit Schmuck, Taschen, Malerei

Sie hat sich herausgemacht, zu einer Perle entwickelt, den Flair einer Galerie, wie man ihn sich in einer Großstadt wünschen würde: die Galerie Kunstkunst in Zaiertshofen. Bei der jüngsten Vernissage hatte Sigurd Rakel diesen Vergleich angestellt und dazu erwähnt, wie der Galerist und Künstler Joachim Herzer frech und mutig seine Galerie mit Bravour zu einem Schmuckstück herausputzte. Immer wieder seien es nun professionelle Künstler, die hier gezielt ausgewählt ausstellen.

Professionell, in Wissen eingebunden, gekrönt in Können und ausgezeichnet erarbeiteter Erfahrung, nicht zuletzt auch geprägt durch Aktzeichenkurse beim Kunstlehrer Rakel, präsentieren sich ehemalige Studenten der Berufsfachschule für Glas und Schmuck Neugablonz in Zaiertshofen. Schmuck, nicht von der Stange, eigene und unikat entworfene Stücke unterschiedlicher Materialien zeigen eine große Vielfalt der ehemaligen Studenten. Eine Halskette, mit selbst geformtem und gebranntem Porzellan. Glaskugeln, keine wie die andere, ebenso zu einer Halskette gefasst. Einer bestimmten Inspiration gefolgt, mal frech, mal schlicht, aber immer zum gewissen Etwas gebracht, zieht bewundernde Blicke auf die Stücke. Ohringe, in Silber oder Vergoldete, mit Gravuren der speziellen Art, Ringe, alles was Man(n) Frau schenken könnte. Und das Besondere, keines der Stücke gibt es zweimal, ein jedes Schmuckstück ist ein Unikat.

Passend dazu frech-witzig, fröhlich aber nicht alternativ, einfach und doch kunstvoll im Design, entworfene Stofftaschen. In allen Größen und Varianten, mit einer ebenso künstlerischen Vielfalt aus Stoffresten genäht, zieren einen weiteren Ausstellungsraum der Galerie. Eingebunden und passend ergänzend, noch die Bilderausstellung „Licht und Schatten“ von der Malerin Snagute Börner.

Ein Geschenktipp, wenn Mann noch ein Weihnachtsgeschenk benötigt, das man sich leisten kann und doch das Besondere ist.

Die Ausstellungskombination ist bis zum 22. Dezember in der Dorfstraße 10 in Zaiertshofen jeweils sonntags von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.



MÄRCHENWELT FLESCHUTZ

wartet mit einem attraktiven Advents- und Weihnachtsprogramm auf

In einer wundervollen Atmosphäre, ja, in eine Märchenwelt versetzt, so empfindet man eine jede Veranstaltung und Aktivität im Atelier Fleschutz in Breitenbrunn. Kultur und Literatur, im Einklang mit kulinarischen Köstlichkeiten, eine Art Kleinkunsthöhle für die Erwachsenen und eine sagenhafte Märchenwelt für die Kleinen, das alles vereint die Familie Fleschutz in ihren Räumlichkeiten.

Literatur, Poesie und Heimat, das verbindet am 23. November „eine Nach-Lese“ mit den heimischen Hobbyautoren Erich Rueß, Manfred Kraus und Uli Niedermair. Musikalisch Umrahmt wird die „Nach-Lese“ von dem genialen Holzheimer Dreigesang. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 5,00 Euro. Anmeldungen gerne unter Telefon 0 82 63 / 96 03 41.

Italienisch-schwäbisch geht es am 24. November zu. Da findet von 10.00 bis 14.00 Uhr ein „italienischer Brunch“ mit „schwäbischen Mundartdichter“ statt. Eine etwas exotische Kombination, die es aber in sich hat. Den kulturellen Teil wird, wie jedes Jahr, Herr Nikolaus Maucher bestreiten. Ist er doch vielen in unserer Region auch bekannt durch das „Pfaffenhofener Brettli“. Nikolaus Maucher unterhält die Gäste nur mit selbstgeschriebenen, lustigen und humorvollen, deshalb aber nicht weniger tief sinnigen Geschichten. Der Brunch kostet 19,90 Euro der kulturelle Beitrag ist frei. Anmeldungen gerne unter Telefon 0 82 63 / 96 03 41.

Ab dem 2. Advent, dem 8. Dezember, beginnt wie jedes Jahr die wunderschöne Weihnachtsmärchenwelt für die ganze Familie.

Von Mittwoch bis Sonntag ist diese von 14.00 bis 23.00 Uhr geöffnet. Mit Bastelstube und Backstube und feinem Märchen Café aus der Märchenküche. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.atelier-fleschutz.de oder über Telefon 0 82 63 / 96 03 41.

Und an diesem Sonntag findet auch der Adventsbrunch von 10.00 bis 14.00 Uhr mit Herrn Juranek statt. Wie immer, der Brunch kostet 19,90 Euro und der kulturelle Teil gehört einfach mit dazu.

Übrigens, für Ihre privaten Feiern oder kleineren betrieblichen Feste können Sie das Café mit dem besonderen Flair außerhalb der Öffnungszeiten ganz für sich mieten – natürlich auch mit dem umfangreichen Service. Lassen Sie sich doch ein Angebot erstellen.

Besuchen Sie unsere nächsten Veranstaltungen:

Nach-Lese
mit den 3ten und 3Xang

Es lesen die heimischen Hobbyautoren Erich Rueß, Manfred Kraus und Uli Niedermair, musikalisch umrahmt vom genialen Holzheimer Dreigesang. Eintritt € 5,-
Samstag, 23. November, 19.30 Uhr

ATELIER
Fleschutz
& PARTNER

Bgm.-Egger-Straße 9
87739 Breitenbrunn
Tel.: 08263 960341
www.atelier-fleschutz.de





SCHAFGARBE Achillea millefolium

An sonnigen Wiesen, Wegrändern und Brachland finden wir die aromatisch würzig duftende Schafgarbe. Wie ihr Name verrät, wird sie gerne von Schafen gefressen. Der Name Achillea millefolium leitet sich von dem Kriegshelden Achilles ab, der vor Troja die frischen Kriegswunden eines Kampfgefährten mit Schafgarbe behandelt haben soll. Wenn man sich ihre vielen doppelt-gefiederten Blättchen anschaut, ist der Ausdruck millefolium (Tausendblatt) gut zu verstehen.

Das Wundkraut nennen die Botaniker die Schafgarbe, die im Volksmund auch Bauchwehkraut, Frauenkraut, Garbenkraut oder Feldgarbe genannt wird. Man sammelt das blühende Kraut bis zum Wintereinbruch. Die Inhaltsstoffe der Gemeinen Schafgarbe sind im Wesentlichen ätherische Öle wie Cineol, Pinen und Chamazulen, Gerbstoffe, Bitterstoffe, Kalium und Flavonoide. Wie manche sympathische Menschen durch ihre bloße Anwesenheit wirken, so wirkt die Schafgarbe in ihrer Umgebung allein durch ihr „Dasein“ außerordentlich günstig. Sie kann alles was mit einer Schwäche der Nerven zu tun hat ausbessern helfen. Schafgarbenkraut wirkt unterstützend bei der Kompostbereitung.

Heilwirkung

Das ätherische Öl und die Bitterstoffe machen die Schafgarbe zum Magenmittel, zur Appetitanregung, sowie bei Darm-, Leber- und Gallenbeschwerden ist sie hilfreich. Sie wirkt antibakteriell, entzündungshemmend auch im Mundbereich, gefäßtonisierend-, blutstillend, krampflösend. Sie hat die Eigenschaft, äußere und innere Blutungen zu stillen (Darm, Nase, Uterus, Blase, blutende Hämorrhoiden, sowie als Operationsvorbereitung).

Besonders durch ihre Leberwirksamkeit wird der Rückfluss des Blutes zum Herzen in den Venen gefördert. Beschwerden wie Krampfadern, blutende Hämorrhoiden, Durchblutungsstörungen und Schwellungen der Beine (Schaufenster-Krankheit) werden daher positiv beeinflusst. Dass der frische Schafgarbensaft auf das Knochenmark wirkt und die Blutbildung anregt, ist nur wenig bekannt (Maria Treben). Durch die

Verbesserung des Blutes werden rheumatische Schmerzen sowie Gicht (Harnsäureansammlung) gebessert.

Anwendungsmöglichkeiten

Der Tee ist neben Gänsefingerkraut eine ausgezeichnete Hilfe bei Gebärmutterkrämpfen. Sitzbäder oder Spülungen mit dem Absud werden empfohlen bei Eierstockentzündung, Myom, fehlender oder aussetzender Monatsblutung, Juckreiz in der Scheide. „Schafgarb im Leib, tut wohl jedem Weib“.

Teeaufguß: 1 gehäuften Teelöffel Schafgarbenkraut mit 1 Liter kochendem Wasser übergießen, kurz ziehen lassen, warm trinken.

Sitzbad: 100g ganzes Kraut über Nacht in kaltem Wasser ansetzen, morgens erhitzen, dem Badewasser zugeben.

Teemischung: Schafgarbe, Ringelblume, Brennnessel zu gleichen Teilen zur Blutreinigung bei folgenden Problemen anwenden:

1. Brustdrüsenentzündung (auch nach Operation): zusätzlich Umschläge mit Ringelblumensalbe
2. Magen-Darmerkrankungen: alle 15 Minuten einen Schluck trinken bei Blähungen, Magendrücken, Appetitlosigkeit und Verdauungsstörungen
3. Hauterkrankungen werden gebessert wenn man dem Tee noch Ehrenpreis beimischt. Täglich 1 Liter trinken. Offene Stellen mit Spitzwegerich behandeln.
4. Schilddrüsenprobleme: Täglich 1 Liter schluckweise trinken, zusätzlich vor und nach jedem Essen ½ TL Schwedenkräuter
5. Rheumatische Beschwerden: Tee häufig trinken, insgesamt 1 – 2 Liter.

Bereiten wir uns auf die heilsame Stille des Dezembermondes vor. Und noch etwas: Was das Auge freut, erfrischt den Geist.

Ihre Antonie R. Neumann, Heilpraktikerin
E-Mail: Antonie.Neumann.HP@t-online.de

Hinweis: Diese Information kann ggf. den Besuch beim Arzt oder Heilpraktiker nicht ersetzen, alle Anwendungen liegen in Ihrer alleinigen Verantwortung.



KORNELIA KOCHLÖFFELS „STEINELAND“ JETZT IN DER BAHNHOFSTRASSE

In einem neuen und wunderschönen Ambiente der ehemaligen Gärtnerei Kroner in der Krumbacher Bahnhofstraße präsentiert Kornelia Köchläffel ihr „Steinlandparadies“. Noch übersichtlicher, noch freundlicher gestaltet findet der Kunde dort, von einer Fachmännischen Beratung unterstützt, alles was man vielleicht für das ideale Weihnachtsgeschenk noch brauchen könnte. Ein Besuch in der Bahnhofstraße 28 lohnt sich alle Mal.



WIEDEMANN'S

K R U M B A C H

K E L L E R

"Poetry Slam Show" mit Max Kennel
am Dienstag den 19. November um 19.00 Uhr

Mindelheimer Straße 49 · 86381 Krumbach
Tel. 0 82 82 / 46 83 · E-Mail: co.wagner@gmx.de
Öffnungszeiten: Täglich ab 18.00 Uhr, außer Sonntag
Bei schönem Wetter ab 17.00 Uhr Biergartenbetrieb

KULT · KÜCHE · KEGELN

DER KRUMBACHER LITERATURHERBST GEHT IN DIE LETZTE RUNDE

Attraktiv für Groß und Klein geht der Literaturherbst 2013 nun in die letzte Runde. Franka und Andreas Kilger kommen mit ihrem „Theater KnüTh – Kilgers nutzloses unsinniges Theater“ aus Dillingen am **Freitag den 15. November um 15.00 Uhr** in die Stadtbücherei nach Krumbach, in die Nassauer Straße 8. Mit Stabfiguren in Verbindung mit Schauspiel wird nach dem Kinderbuch von Paul Maar das Stück „Am Samstag kam das SAMS zurück“ aufgeführt. Hierbei geht es um das kleine rüsselartige Wesen mit den roten Stachelhaaren, das der brave Herr Taschenbier gleich beim ersten Besuch lieb gewonnen hat. Mit blauen Wunschkarten und einer fantastischen Wunschmaschine gehen Wünsche in Erfüllung. Sie wünschen sich auf eine Südsee-Insel, das wird allerdings für das SAMS gefährlich.

In das Krumbacher Lichtensteinschloss, der Fachakademie für Sozialpädagogik, Burgberg 1, kommt am Samstag den **16. November um 19.00 Uhr** die Autorin Zsuzsa Bánk mit ihrem im Frühjahr 2011 veröffentlichten Buch „Die hellen Tage“. Die von der Autorin lebhaft und bewegend erzählte Geschichte dreier Kinder, die den Weg ins Leben finden, spielt in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts und beginnt in einer süddeutschen Kleinstadt. Es geht hier um das Mädchen Seri, welches die „hellen Tage“ ihrer Kindheit im Garten ihrer Freundin Aja verbringt. Diese wohnt in einer Baracke am Stadtrand und ist die Tochter einer ungarischen Artistenfamilie.

Mit Max Kennel gibt es am **Dienstag den 19. November um 19.00 Uhr** im Wiedemanns Keller, Mindelheimer Straße 49, eine „Poetry Slam Show“. Der 22 Jahre junge Kennel, Slam Poet und Liedermacher lebt, studiert und arbeitet in Bamberg. Er war 2012 deutscher Box Poetry Slam Champion und gewann im selben Jahr den Bayernslam in Bamberg, er verteidigte ihn 2013 nochmals in Augsburg. In seinem Blog begrüßt er die Welt mit den Worten: „Hallo ich bin Max Kennel, ich bin Liedermacher, Revoluzzer, Widersacher, ich erkläre hiermit der Welt den Krieg, mit meiner persönlichen Massenvernichtungsmusik!“ Ein bestimmt sehr unterhaltsamer Abend.

Passend in die Jahreszeit und dem November liest Andreas Föhr am **Dienstag den 26. November um 19.30 Uhr** in der Krumbacher Stadtbücherei in der Nassauer Straße 8 aus seinem Krimi „Totensonntag“. Der Autor zahlreicher erfolgreicher Drehbücher für das Fernsehen mit Schwerpunkt „Krimi“ erzählt in seinem Roman über den allerersten Fall des Kommissars Wallner. Er spielt im Herbst 1992 in einer Berghütte am Tegernsee. Dort wurde der frischgebackene Kriminalkommissar Wallner von seinem Kollegen, dem Polizeiobermeister Leonhard Keuthner, zu einem Besäufnis eingeladen. Dabei geraten die zwei Kriminalisten in eine Geiselnahme und erfahren von einer dramatischen Geschichte aus dem 2. Weltkrieg, die hier geschehen sein sollte.

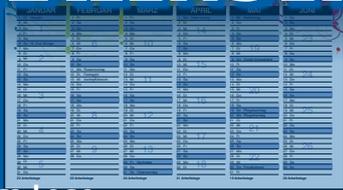
Des Weiteren gibt es am **Donnerstag den 21. November um 19.30 Uhr** den VHS-Kurs/Gesprächskreis „Lesen bildet“ mit Buchvorstellungen. Jeden Mittwoch heißt es, ebenfalls in der Stadtbücherei Krumbach, „Wir lesen vor“ für Kinder von 4 bis 11 Jahre. Vorgelesen werden Schul-, Gespenster-, Tier- und Weihnachtsgeschichten.

Literaturherbst  Krumbach.



Deni Druck & Verlags GmbH
86470 Thannhausen · Telefon 0 82 81/30 69

SCHREIBTISCH- UNTERLAGEN KALENDER



Mit Ihrem Logo
und Ihrer Anschrift! ... und vieles mehr!

Brasserie Valentino

23. November 2013

Kunst- u. Kulturnacht

Energievolle Kunst der Künstlerin
Flying Anima / Kammeltal

Beachten Sie auch unsere wechselnden

Mittagmenüs

Natürlich auch mit einer vegetarischen Variante!



Von 17 bis 18 Uhr
alle Kaffeespezialitäten
nur 1,50 Euro

Krumbach · Bahnhofstraße 5 · Tel. 08282/890010
Mo. bis Fr. 9.30 bis 14 Uhr und ab 17 Uhr
Sa. ab 18 Uhr geöffnet – So. Ruhetag

... immer wieder mit Live-Musik!



DAS GESUND GESUNDHEIT FÜR KÖRPER

**Praxis für energetische Therapien
Belinda Schönwälder-Held**

HP Psychotherapie
Hormonselfthilfe
Bioenergetische
Massagen
Matrix-2-Point
Entspannungcoaching
Wirbelsäulenaufrichtung



Krumbacherstr. 59
89297 Roggenburg
Fon: 07300/922750
Info@schoenwaelder-held.de
www.schoenwaelder-held.de

inbalance
GESUNDHEITSBERATUNG



Elisabeth Miller
Gesundheitsberatung
Geprüfte Rutengängerin
Annastraße 10
89312 Günzburg-Denzingen
Tel.: (08221) 204 35 76
www.miller-inbalance.de

Herzpunkt



Christiana Miesbauer
Hauptstraße 33 · 86742 Fremdingen
Telefon 090 86 / 920 08 62
oder 090 86 / 290
Telefax 090 86 / 92 01 60
christiana.miesbauer@herzpunkt.net
www.herzpunkt.net

Was halten Sie
in Ihren Händen?

**SILKE
KATZER**

STELLT PERSÖNLICHKEITEN INS PROFIL

DIPL. PSYCHOLOGISCHE
HANDANALYTIKERIN

Schäfflergasse 22a ☎ 08223 | 3377
89367 Waldstetten ✉ silkekatz@gmx.net



Dieser Tag ist ein Schritt
auf der Reise zu mir selbst.

Einladung zum Workshop

„Öffnen wir unser Herz und helfen uns gemeinsam“

(Michael Aufhauser, Gut Aiderbichl)

Veranstaltungsort:

Kultur-Café-Original
Dossenberger Str. 47, 89358 Wettenhausen
www.kultur-cafe-original.com

Samstag, 23.11.2013

11:00 - 18:00 Uhr

Unkostenbeitrag: 45 €

**LESEN
VERZAUBERT**



Auf Ihr Kommen
freut sich
Viola Scheitter-Wehn.

**abc-
Büchershop**

Mindelheimer Str. 6 · 86381 Krumbach
Telefon+Fax 0 82 82 - 995 39 03
Mail: abc-buechershop@t-online.de
Internet: www.abc-buechershop.de

Magnetschmuck
für Nacken, Rücken und Gelenke ...

Jetzt neu!



Manuelas Schatzkästle
Inh. Manuela Noder

Rathausgasse 1
89312 Günzburg
Tel. 08221/2065052
Fax. 08221/9169179
E-Mail: Manuela.Noder@t-online.de
Internetshop: www.manuelas-schatzkästle.de

TouchLife®

Ganzheitliche Massage nach
Leder & von Kalckreuth
Bewusstheit für Körper und Geist

Lisa Konrad

TouchLife-Massage
Klangmassagen
Meditationskurse
Quanten-Matrix-Heilung

Ortsstr. 2A · 86519 Wiesenbach
Telefon 08283 / 2790
lisa-konrad-wellness@web.de

HEILS-TEAM

ER, GEIST UND SEELE

Leitung

Antonie Neumann, Heilpraktikerin
 Monika Weigand, Familientherapeutin
 Elisabeth Miller, Gesundheitsberaterin

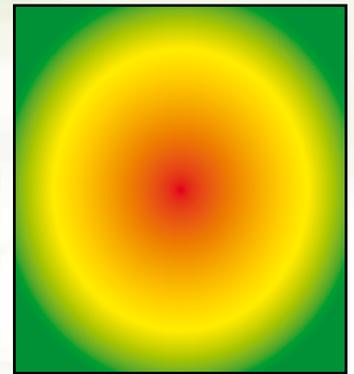
Programmorschlag

- 11.00 Uhr** Begrüßungs-Mantra gemeinsam singen
 Selbstreflektion – wo stehe ich gerade?
 Edelstein-Gehmeditation
 Heilende Lieder singen
 Praktische Systemische Aufstellungsarbeit
- 13.15 Uhr** MITTAGSPAUSE
 Klangteppich
 Heilfarbenmeditation
 Praktische Systemische Aufstellungsarbeit
- 16.00 Uhr** KAFFEEPAUSE
 Begegnung mit Bachblüten
 Raum für persönliche Anliegen
- 18.00 Uhr** Abschluss mit Mantrasingen

Bitte Schreibzeug und, wenn möglich, Klanginstrumente mitbringen.

Anmeldung (bis 20.11.2013)

Antonie Neumann	Tel.: (0 82 83) 5 91	Antonie.Neumann.HP@t-online.de
Elisabeth Miller	Tel.: (0 82 21) 2 04 35 76	info@miller-inbalance.de
Monika Weigand	Tel.: (0 83 33) 9 46 78 98	monika.weigand@weitblikk.de



**Schwerelos
Fit & Gesund**
 Maria Mayer-Vorwerk
 Kruckenbergstr. 28 - 89312 Günzburg
 Mobil 0175/1649638
 maria.mayer-vorwerk@web.de

Sarah Weigand

**Botschaften
unserer Pflanzen**
 ... bist Du bereit?

Gänsberg 50
 87727 Babenhausen
 Telefon: 083 33/9467897
 info@du-bist-bereit.de
 www.du-bist-bereit.de

rubin

ULLA SEIDEL
 Ringweg 2
 86519 Oberwiesenbach
 Tel. 082 83 / 881 9993
 u.seidel@rubinonline.de
 www.rubinonline.de

- Christliche spirituelle Lebensbegleitung
- Aura Soma®
- Geistiges Heilen

Antonie R. Neumann
 Heilpraktikerin

Sprechstunden
 nach
 Vereinbarung

Max-Schmid-Straße 37
 89358 Kammeltal-Behlingen
 Telefon: 08283/591
 antonie.neumann.hp@t-online.de
 www.neumannheilpraktikerin.de

Monika Weigand
 Bewusstseins- und Heilarbeit

Gänsberg 50
 87727 Babenhausen
 Telefon: 0 83 33 / 9 46 78 98
 monika.weigand@weitblikk.de

Naturfriseur
 Haaratelier
 Marlene

Ganzheitlicher Naturfriseur
 Inhaberin Marlene Rösch
 Diplomierter Haar- und Hautpraktikerin
 Ärztlich geprüfte Gesundheitsberaterin GGB
 Brühlstraße 15 - 86381 Krumbach
 Telefon: 08282.5258
 E-Mail: mail@naturfriseur-marlene.de
 Internet: www.naturfriseur-marlene.de

Petra Beate Heckel
Mental Institut

Gesund
 durch die
 Kraft der
 Vorstellung

Bahnhofstr. 12
 87727 Babenhausen
 Tel.: 08022-8596285
 mobil: 0172-7249677
 www.petra-heckel-mental-institut.de



LECKERE HERBSTLICHE BLITZREZEPTE

Raffiniertes – wenn's schnell gehen soll.
Die Rezepte sind jeweils für 4 Personen.

Mini-Gugelhupfe mit Röstzwiebeln

- 300 ml Milch
- 120 ml Speiseöl
- 2 Eier (Gr. M)
- 3 gestrichene TL Salz
- frisch gemahlener Pfeffer
- 440 g Weizenmehl
- 3 gestrichene TL Backpulver
- 100 g Röstzwiebeln



Backofen auf 180°C vorheizen.

Milch mit Öl und Ei in eine Rührschüssel geben. Salz und Pfeffer zufügen und alles kurz mit einem Schneebesen verrühren. Mehl mit Backpulver mischen und unterrühren, bis eine glatte Masse entsteht. Zum Schluss die Röstzwiebeln unterheben. Den Teig mit einem Spritzbeutel in eine gefettete Mini-Napfkuchenform spritzen, dabei die Vertiefungen bis zum Rand füllen. Die Form auf dem Rost in den vorgeheizten Backofen schieben und ca. 35 Min. goldbraun backen.

Nach Ablauf der Backzeit das Gebäck in der Form auf einem Kuchenrost 10 Min. stehen lassen. Die Gugelhupfe vorsichtig aus der Form lösen und auf dem Rost erkalten lassen.

Ergibt je nach Größe der Förmchen ca. 6-12 Stück.

Tipps:

Statt einem Spritzbeutel können Sie auch einen Gefrierbeutel verwenden; dann eine 2 cm große Ecke abschneiden.

Die Gugelhupfe können auch in Muffinsförmchen gebacken werden.

Sehr lecker schmecken die Gugelhupfe auch mit Frischkäse bestrichen.

Rote-Bete-Salat mit Kichererbsen und Hähnchen

- 2 Dosen Kichererbsen (je ca. 425 ml)
- 2 kleine Zwiebeln
- 1 Päckchen vakuierte Rote Bete (ca. 500 g)
- 1 Bund glatte Petersilie
- 7 EL Olivenöl
- 6 EL Weißweinessig
- 1 TL gemahlener Kreuzkümmel
- Salz
- Pfeffer
- 2 EL Sesam
- 4 Hähnchenfilets (je ca. 150 g)
- 150 g Frischkäse



Kichererbsen im Sieb abspülen und abtropfen lassen. Zwiebeln schälen und fein würfeln. Rote Bete fein würfeln. Petersilie waschen, trocken schütteln und grob hacken. Alles mit Essig und 5 EL Öl mischen. Mit Kreuzkümmel, Salz und Pfeffer würzen.

Sesam in einer großen Pfanne ohne Fett rösten und herausnehmen. Hähnchenfilets waschen und trocken tupfen. 2 EL Öl in der Pfanne erhitzen und das Fleisch darin von jeder Seite ca. 6 Min. braten. Mit Salz und Pfeffer würzen. Frischkäse mit einem Löffel in Flöckchen teilen und mit dem Sesam auf dem Salat verteilen. Mit den Hähnchenfilets anrichten.

Bananen-Quark-Stracciatella-Trifle

- 2 EL Zucker
- 1 TL Butter
- Salz
- 75 g Sahne
- 75 g Zartbitter-Schokolade
- 250 g Bananen
- Saft von 1 Zitrone
- 250 g Magerquark
- 1 gehäufter EL Puderzucker
- 100 g Kokos-Zwieback
- 4 EL Orangensaft



Zucker in einem kleinen Topf karamellisieren lassen. Butter und 1 Prise Salz hineinrühren und mit Sahne ablöschen.

Mit einem Sparschäler Locken von der Schokolade schälen. Bananen schälen. 50 g Bananen mit einer Gabel zerdrücken. Die restlichen Bananen in Scheiben schneiden und mit der Hälfte des Zitronensaftes beträufeln. Quark mit Puderzucker, restlichem Zitronensaft und zerdrückter Banane verrühren und ca. 50 g Schokolocken unterheben.

Zwieback grob hacken, in 4 Gläser verteilen und mit jeweils 1 EL Orangensaft beträufeln. Bananenscheiben, bis auf 4 Scheiben zum Garnieren, darauf verteilen. Quarkcreme auf den Bananenscheiben verteilen, Karamellsoße darauf gießen, jeweils 1 Bananenscheibe hineinstecken und mit Schokolocken verzieren.

Sabine Schneider

Dipl. Sport- und Touristikmanagerin, Restaurantfachfrau und ärztl. geprüfte Ernährungsberaterin. Essen & Trinken sind Lust, Kochen ist Leidenschaft.

Lassen Sie sich anregen mit meinen Rezepten kulinarische Abenteuer zu erleben.

Aktuelle Informationen zu meinen Kochkursen finden bei Facebook unter „Kulinarische Abenteuer mit Sabine Schneider“ oder unter www.schneider-sabine.de

STIMMUNGSVOLLER WEIHNACHTS- MARKT IM 800JÄHRIGEN KLOSTERHOF

Traditioneller Waldweihnachtsmarkt des Bezirks Schwaben im Schwäbischen Volkskundemuseum Oberschönenfeld

Oberschönenfeld (pm). Er zählt zu den schönsten Weihnachtsmärkten in Schwaben. Innerhalb der 800jährigen Klosteranlage der Oberschönenfelder Zisterzienserinnen angesiedelt, gilt er als besonders stimmungsvolles adventliches Ziel: Ab Freitag, 13. Dezember bis Sonntag, 15. Dezember, lädt der Bezirk Schwaben zum traditionellen Weihnachtsmarkt im Schwäbischen Volkskundemuseum Oberschönenfeld bei Gessertshausen (Landkreis Augsburg). Die vorweihnachtliche Atmosphäre inmitten des Naturparks „Westliche Wälder“ im idyllischen Schwarzachtal ist weithin einzigartig!

50 Aussteller bieten traditionelles Kunsthandwerk und kulinarische Spezialitäten aus Bayerisch Schwaben

Für schwäbische Weihnachtsstimmung und leuchtende Augen sorgen auch in diesem Jahr wieder über 50 Aussteller im geschmückten Museumshof und den Museumsgebäuden. Vom Ries bis ins Allgäu gesucht, gefunden und eingeladen hat diese erstklassigen Kunsthandwerker wie immer der Bezirk Schwaben.

Neben zahlreichen Vorführungen ihres Könnens bieten die Aussteller traditionelles Kunsthandwerk in Holz, Glas, Keramik, Metall und Textil für individuelle Geschenkideen zum Verkauf. Für das leibliche Wohl sorgt eine umfangreiche Auswahl an süßem und herzhaftem Naschwerk aus der schwäbischen Weihnachtsküche. Und wer am dritten Advent noch keinen Christbaum hat, der findet hier bestimmt den Richtigen: Die Bayerischen Staatsforsten bieten frisch geschlagene Christbäume aus ihren Wäldern zum Verkauf an.

Ein umfangreiches museumspädagogisches Begleitprogramm für die ganze Familie zum Schauen, Staunen oder Werken verführt am Wochenende Groß und Klein zum Bummeln, Genießen und Mitmachen.

Die kreative Kinderwerkstatt der Museumspädagogik bastelt mit den Allerjüngsten Weihnachtsgeschenke, Baumschmuck und Winterlicht-Laternen, sie hören Adventsgeschichten oder können sich unter Anleitung im Wald auch einen **eigenen kleinen Christbaum schlagen**.

Am Samstag gastiert um 15.00 und 17.00 Uhr das „**Fakstheater Augsburg**“ mit dem vorweihnachtlichen Theaterkonzert „Kinder, kommt und ratet, was im Ofen bratet“.

Am Sonntag leistet die legendäre Augsburger „**Puppenklinik Haschler**“ Erste Hilfe bei allen angeschlagenen Teddys, die zur Teddy-Sprechstunde vorbei gebracht werden.

Heiter-besinnliche Vorfremde aufs Fest verbreiten die beiden Lesungen am Sonntagnachmittag: Daniela Nering berichtet hierbei vom „Verrenken beim Beschenken“. **Als besonderer Gastrezitator erzählt Altbe-**

zirkstagspräsident Dr. Georg Simnacher (15.00 Uhr) von der „Schwäbischen Weihnacht“ des berühmten hiesigen Mundartdichters Arthur Maximilian Miller. Untermalt wird die Lesung u.a. vom **Frauenchor „Corda Vocale“** mit Musik von Schubert, Mozart, Purcell und Scarlatti; der Dirigent ist Bernhard Löffler. Bei freiem Eintritt wird für diese Veranstaltung um Spenden für die Bezirk-Schwaben-Stiftung gebeten.



Samstag, 14.12.:
Familien-Tag u.a. mit der
Fakstheater Augsburg

BEZIRK
SCHWABEN

WEIHNACHTSMARKT 2013

im Schwäbischen Volkskundemuseum
Oberschönenfeld

Freitag, 13.12., 16–20 Uhr
Samstag, 14.12., 12–20 Uhr
Sonntag, 15.12., 12–19 Uhr

- * großer Adventsmarkt im stimmungsvollen Museumshof
- * Mitmach-Aktionen für Kinder
 - * Nikolausbesuch
 - * kostenloser Shuttlebus
 - * und vieles mehr...

Schwäbisches Volkskundemuseum Oberschönenfeld, 86459 Gessertshausen.
Nur 20 km südwestlich von Augsburg, nahe der B 300.
Infos unter Tel. (08 21) 31 01-439, www.oberschoenenfelder-weihnachtsmarkt.de

www.bezirk-schwaben.de

Über die Dauer des Marktes bereichern **verschiedene weihnachtliche Konzerte** auf dem Gelände das vorweihnachtliche Warten aufs Christkind.

Kostenlose Teilnahmekarten für das gesamte Begleitprogramm sowie der Eintrittskartenkauf für das „Fakstheater Augsburg“ sind am Stand des Bezirks Schwaben erhältlich.

Zum Weihnachtsmarkt freier Eintritt

Während des Weihnachtsmarktes sind alle Gebäude des Volkskundemuseums Oberschönenfeld sowie die umliegenden Einrichtungen – Staudenhaus, Walderlebniszentrum geöffnet und bei freiem Eintritt bis 20.00 Uhr, am Sonntag bis 19.00 Uhr zu besichtigen.

Weihnachtsausstellung: „Brummig und treu – Teddybärensammlung Ruthild Straub“

Als vielgeliebtes Kuscheltier oder wertvolles Sammlerobjekt erfreut sich der Teddybär seit mehr als 100 Jahren allergrößter Beliebtheit.

Fast 1.000 große und kleine Bären, überwiegend aus der Sammlung der Regensburgerin Ruthild Straub, zeigt das Schwäbische Volkskundemuseum Oberschönenfeld in seiner diesjährigen Weihnachtsausstellung. Große und kleine Besucher erleben hier eine interessante wie vergnügliche Zeitreise durch die Entwicklungsgeschichte des Teddys. Beleuchtet werden historische, technische und psychologische Facetten des beliebten Stofftieres. Zu sehen ist der Bär nicht nur in unzähligen Plüschvarianten, sondern er präsentiert sich auch aus Holz, Kunststoff und Papier, als Christbaumschmuck, Filmstar und Werbefigur.

Am Sonntag, 15. Dezember, gibt es bei der **Kurzführung für Familien** um 14.30 Uhr interessante **Einblicke in die Teddybären-Sammlung „Brummig und treu“**. Die Ausstellung ist bis 2. Februar 2014 zu sehen.

Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes

Freitag, 13. Dezember, 16.00 bis 20.00 Uhr;
Samstag, 14. Dezember, 12.00 bis 20.00 Uhr;
Sonntag, 15. Dezember, 12.00 bis 19.00 Uhr;

Benutzen Sie bitte die kostenfreien und ausgeschilderten Parkplätze und Shuttlebusse in Gessertshausen

Schwäbisches Volkskundemuseum Oberschönenfeld, Oberschönenfeld 4, 86459 Gessertshausen, Tel. 08238/3001-0; Fax 08238/3001-10;

Programm unter www.oberschoenenfelder-weihnachtsmarkt.de

ADVENTSMARKT IM KRUMBACHER AUTOHAUS SCHWEHR

am 16. und 17. November in den Ausstellungshallen

Weit über die Grenzen Krumbachs hinaus bekannt und zu einer mittelschwäbischen Tradition geworden, ist der Adventsmarkt im Krumbacher Autohaus Schwehr am Erwin-Bosch-Ring 1. Jährlich, verbunden mit einer Präsentation eines neuen VW/Audi-Modelles, dieses Jahr ist es der e-up!, erfährt diese vorweihnachtliche Veranstaltung großen Zuspruch aus Nah und Fern.

Während auch dieses Jahr das Autohaus Schwehr am Stand Glühwein und Weihnachtssterne zu bieten hat, sorgt die Metzgerei Bader für das Kulinarische und die Krumbacher Bäckerei Jeckle für Kaffee und Gebäck. Die Imkerei Baerlecken hat alles was aus Bienenwachs hergestellt wird und Kinder dürfen wieder ihre eigenen Kerzen ziehen. Für die vorweihnachtliche und weihnachtliche Raumdekoration und noch mehr aus Glas, steht Glas Hofmeister aus Krumbach. Immer eine gute Adresse was Blumenschmuck und Floristik betrifft ist das Blumengeschäft Holl. Die Neuburgerin Brigitte Müller ist wieder mit mehr als ihren Karten präsent und Bücher Thurn sorgt an seinem Stand für das passende Buch als Geschenkidee oder mit weihnachtlichen Rezepten bzw. Deko-Tipps. Daniela Müller von Tea & More wartet mit tollen Pralinenmischungen auf und Brigitte Seitz (Mühlenhof Culinaris) hat ihre hochwertigen Liköre, Schokoladen, Feinkost und hochwertigen Seifen im Angebot. Hubert Grießer aus Heimertingen ist wieder mit seinen Mineralien und Holzschnitzereien dabei. Steine, Mineralien, Fossilien, Kristalle, Teelichter, Heilsteine und Geschenkartikel aus Stein bietet Lucia Maucher aus Ochsenhausen an. Siglinde Fixle, Stadl Weihnacht aus Langenhaslach wartet wieder mit Weihnachtsgestecken und Holzartikel auf. Olivenöl gibt es am Stand von Rosmarie Künzel und Glasperlenschmuck bei Claudia Maier. Bei Elfriede Fischer bekommt man maschinengestickte Handtücher, Waschlappen und handgestrickte Socken für den Winter. Wer die heilende Kräfte von Dinkel- und Kräuterkissen kennt, auch der wird beim Adventsmarkt im Autohaus Schwehr fündig. Süßes zum Schluss findet man beim Stand von Süßwaren Straub.

Die Märchenerzählerin Lolo Grün sorgt dafür, dass es den Kleinen nicht langweilig wird. Sie versteht es wundervoll kleine und große Kinder in die Welt der Märchen zu entführen.

Die Autowelt schaut auf E-Mobile und da hat VW mit seinem e-up!-Modell eine echte Alternative geschaffen. Der Elektrozweig VW e-up! mit seinem 82 PS starken Elektromotor, der es auf eine Höchstgeschwindigkeit von

130 km/h schafft und damit ganze 160 Kilometer Reichweite hat. Nach einer Ladezeit von ca. 30 Minuten soll der Speicher wieder zu 80% gefüllt sein. Dieses Fahrzeug der neuen Elektrogeneration wird im Autohaus Schwehr beim Adventsmarkt erstmals in Krumbach zu sehen sein.

Der Adventsmarkt ist am Samstag, 16. November von 11.00 bis 19.00 Uhr und am Sonntag den 17. November von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.



Steht unter Strom. Trotzdem ganz entspannt.

Der neue e-up!* Einfach elektrisch.

Wir setzen die Welt von morgen einfach unter Strom und überzeugen mit einer bis ins Detail durchdachten Technologie. Der neue e-up! vereint gewohnten Volkswagen Komfort mit alltagstauglicher Ladetechnik und nachhaltiger Energie. Profitieren Sie von den unkomplizierten Kauf-, Leasing- oder Finanzierungsmöglichkeiten, den unzähligen Fahrzeughighlights und vielen weiteren Vorteilen.

Mehr Infos unter www.volkswagen.de/emobility oder bei uns.

* Stromverbrauch des neuen e-up! in kWh/100 km: kombiniert 11,7, CO₂-Emissionen in g/km: 0.



Das Auto.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Ihr Volkswagen Partner

**Autohaus
SCHWEHR**

Erwin-Bosch-Ring 1, 86381 Krumbach,
Tel. 0 82 82 / 89 40-0 Fax: 0 82 82 / 89 40-10
schwehr@schwehr.com www.schwehr.com,



KATHREIN STELLT DEN TANZ EIN

Am 23. November im Gasthof Munding

Der sogenannte „Kathreintanz“ hatte seinen Ursprung darin, am Samstag vor dem 25. November, die im Sinne der Volkskultur traditionelle Tanzsaison zu beenden. Dieses Brauchtum wird vor allem noch in der Alpenregion und im Fränkischen gepflegt. Zwar wird in der heutigen Zeit die Tanzsaison das ganze Jahr durchgehend angeboten, dennoch hat der „Kathreintanz“ seinen Namen bewahrt. Schon vor rund 20 Jahren hat die Volksmusikberatungsstelle des Bezirks Schwaben in Krumbach diesen alten Traditionstanz wieder eingeführt. Im Sinne der Volkstums- und Volkstanzpflege, eine der vielen Aufgaben des Bezirks Schwaben, lädt die Volksmusikberatung am Samstag den 23. November um 20.00 Uhr in den wundervoll gestalteten Mundingsaal in Krumbach, Augsburgs Straße 40, ein. Musikalisch gestaltet wird diese Tanzveranstaltung unter der Leitung von Christoph Lambertz mit der „Franzosa-Musik“. Ein Tanzvergnügen ohne elektronische Verstärkung ist garantiert.

An diesem Wochenende findet im Gasthof Munding auch wieder das „Seminar für Steirische Harmonika“ mit den Steirern statt. Die Referenten des Seminars werden wieder in den Pausen der „Franzosa Musik“ die Bühne betreten und mit ihrer Musik aus der Steiermark erfreuen.

Karten und Platzreservierungen sind erwünscht und können zu den üblichen Bürozeiten im Hübener Wasserschlöss, Telefon 08282/62242 bestellt oder reserviert werden.



FREMDE KULTUREN TREFFEN SICH MIT EINHEIMISCHEN REGELMÄSSIG IM KRUMBACHER BÜRGERTREFF

Ein fester Bestandteil im Krumbacher Bürgertreff „mit'anand“ ist mittlerweile das vom Landkreis Günzburg angebotene Interkulturelle Frauenfrühstück geworden. Einmal im Monat treffen sich Frauen unterschiedlicher Nationalitäten, Einheimische, Zugewanderte und „Zugereitete“, um über unterschiedliche Kulturen, Bräuche, familiäre oder religiöse Strukturen aber auch viele Themen des Alltags zu sprechen.

Durch das Engagement von Sonja König, der Leiterin des Krumbacher Organisationsteams, gelingt es auch die verschiedenen Kulturen einmal im Monat an einen Tisch zu bringen. Sind es Frauen, die themenbezogen das Interkulturelle Frauenfrühstück besuchen, gibt es auch viele Stammesbesucherinnen, die sich diesen Termin immer fest reserviert haben. Sie schätzen, so Sonja König den Kontakt und Austausch mit anderen Frauen und Kulturen.

Jeder Frühstückstermin hat ein interessantes Thema, über welches man bei einem reichhaltigen Frühstück ausgiebig diskutieren kann oder sich auch informieren kann.

Die Idee zum Projekt entstand im Februar 2008 im Rahmen der Aktionswoche „Integration gemeinsam schaffen“ der christlich-muslimischen Friedensinitiative e.V. Seit März 2009 findet das Frauenfrühstück, welches in Trägerschaft des Landkreises steht, regelmäßig in den Räumlichkeiten des Krumbacher Bürgertreffs statt.

Gefrühstückt wird immer am ersten Donnerstag eines Monats von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, außerhalb der Schulferien im Bürgertreff „mit'anand“ in der Karl-Mantel-Str. 22.

Programm Herbst 2013 und Frühling 2014

- 5. Dezember 2013, Mit Vitaminen durch den Winter, Frau Flachslander-Schnatterer, Naichen
- 9. Januar 2014, Der Jakobsweg, Frau Atzinger, Wettenhausen
- 6. Februar 2014, Ernährungsberatung, Frau Weber, Krumbach
- 6. März 2014, Malteser Hausnotruf, Frau Lehnert, Günzburg



Frauen beim interkulturellen Frauenfrühstück in Krumbach im Haus „mit'anand“



Jetzt neu: ESP für Paare

Ehe-Stabilitäts-Programm

Wartung und Feintuning für Ihre Beziehung

Anmeldung: Silvera Schmider

- Psychologische Beratung - Tel.: 08283-920680

www.seelsorgepraxis-schmider.de

DIE „ADVENTURE BUABM“ UND IHR FUSSWEG IN DEN LOFOTEN/NORWEGEN

Aus dem Tagebuch – Teil II

Irgendwie ist das „richtige“ Wandern mit Kartenmaterial doch gleich etwas anderes, als nur diese Zuhause virtuell gelaufene Route. Dies haben Simon Happacher und Thomas Baur nun schnell erkannt. Und das die Natur auch so den einen oder anderen tierischen Dieb, der einen Kulturbeutel bei Nacht verziehen kann, gibt, das ist eben Realität. Als die beiden mittelschwäbischen Studenten weiter durch die Lofoten zogen, wurden sie wieder mal mit einem sumpfigen Gelände konfrontiert. Dort sank Simon bis zu den Oberschenkeln ein und musste von Thomas befreit werden. Abenteuer pur! Nach dem Marsch durch Buchenwälder nun wieder das Meer und den Strand erreicht. Doch der Weg sollte nach Valberg gehen, also entschieden sie sich auf der Bundesstraße wieder zu trampeln. Doch abermals sollte es dauern bis endlich mal ein Auto anhielt und die beiden Abenteuerer mitnahm. Diesmal ein junger Osloer der in die Berge zum Klettern fuhr, der die umliegenden Berge namentlich kannte und auch zeigen konnte. Wieder einer der auch einen Umweg machte und nach Valberg fuhr, dort hin wo endlich der lang-ersehnte Fußmarsch beginnen sollte. Nach mühsamer Würmersuche zwecks eines fischreichen Abendessens, gab es stattdessen zehn Muscheln.



Der nächste Tag sollte Regen bringen, dem war dann auch später so, auf einer Anhöhe das Zelt erneut aufgeschlagen, wieder abgebaut, der Regen hörte auf, und weiter ging es Richtung Berg und Grat. Ein Rentnerhepaar aus dem Ruhrpott lief über den Weg und war erstaunt wie man mit so viel Gepäck wandern könne. Der anstrengen-



de Tag sollte an einem See enden, wo auch eine Hütte anzutreffen war. Endlich wieder einen ordentlichen Schlafplatz mit Dach. Schnell noch zum Einkaufen getrampt und dann leckeres Abendessen. Der Schreck am Abend, die Kamera bockte, keine Fotos mehr? Nein, das sollte nicht sein, haben doch auch einen Auftrag zu erfüllen. Nach einer fast schlaflosen Nacht kam die Odyssee. Die Kamera defekt, Garantie ja, aber einschicken, dann ohne? Die beiden entschieden sich für eine Reparatur in einer Werkstatt. Fehlanzeige, ging nicht, muss eingeschickt werden, eine Neue muss her, für 200 Euro, eine Sony.

Der neunte Tag sollte endlich ausgeschlafen beginnen. Strahlend blauer Himmel wäre ein Wunsch gewesen, bewölkt tat es auch, nur nicht wieder Regen. Dazwischen ließ sich die Sonne kurz blicken, ein Sonnenbad auf die Schnelle, dann um einen Bergausläufer herum und ab nach Napstadt. Es war ein weiter, zum Teil asphaltierter Weg. Wieder ein Auto das sie ein Stück des Weges mitnimmt. Wieder lernen sie einen außerordentlichen Menschen kennen, wieder 15 km Fußmarsch gespart. Laut Karte sollte es hier wieder einen Berg hoch gehen, auf den Spuren der norwegischen Königin, die dort gerne wandern würde. Allerdings sind wieder einmal Markierungen Fehlanzeige. Aber es ist ja eine Abenteuer tour, also, frohen Mutes einfach weiter ...

Wie sie weiter gehen, im Teil III im Dezember.



SCHWÄBISCH GTSCHWÄTZT!

ATTRAKTIV DURCH AKTIV??

Es duat sich was, en dr Krumbacher Schtadt! Endlich ka ma jetzt von dr Südschtrauß/Gärtnerweag, wenn es dau a mal schoppad, was ja selta voar kommt, am Kreisl oifach en dr zwoita Ausfahrt raus und sich dean freia Weag durch d'Schadt sucha. Weaniger Autospiegel werrad kaputt ganga, wenn a Shtuck Mindelhoimer Schtrauß a Einbahnschtrauß wed und es vielleicht au attraktiver wed dau zum Eikaufa zum ganga, bevoar en der Schtrauß no alle Lichter en de G'schäfte ausganga deand. Ja ma isch aktiv das ma ebbes Attraktives schafft. A mittelschwäbische Kultur- und G'sundheitsschtadt, a Perle an dr Kammel könnt es werra, net von heit auf morga, aber so en de Jauhr. Und wenn ma au no her gad und deane aktive Leut, dia sich um da Schtadtgarta kümmerad, oifach a offenes Ohr leiht, eahne a Chance gibt au des nötige Kapital zamma zum kriega, a wenga meah Kompromissbereitschaft zoiga, wenn a mal ebbes en Krumbach los isch. Aber moischt isch oi oiziger dau, dean ebbes schtört und scho müssad d'Ordnungshüter auf em Teppich schtanda und dem a End macha. Aber leider denkt ma ja net weiter, sondern bloß von zwölfa bis Mittag und dau vergrault ma nau aktive Menscha mit Idee.

MIT DEM PFERD IM SCHRITTEMPO ÜBER DIE ALPEN

Eine Pferdereise in zwei Teilen

Eines Tages erwachte Gabriele Heinze, Dipl.-Biologin und Leiterin des Sonnenhofes, des Kunst-, Natur- und Umweltbildungszentrums in Ziemetshausen, Ortsteil Bauhofen, mit einem ganz lauten Satz in ihrem Kopf: „Es wird endlich Zeit wieder mal mein Pferd zu satteln.“ Eine ganz klare innere Aufforderung nun zu einem neuen Abenteuer aufzubrechen. Einem Ritt von Ziemetshausen, Bauhofen bei Augsburg, über die Alpen bis Venedig zum adriatischen Meer.

Bald darauf war die 15jährige Fjord Stute Sarah Sausewind gesattelt und mit 23 kg Gepäck – inklusiv Sattel und Wasser – ging es los. Es war ein spontanes Abenteuer, Übernachtungsmöglichkeiten nicht geplant. Jede Nacht war eine Überraschung, wo werden Pferd und Reiterin eine Unterkunft bekommen, selbst die Wegstrecke war nicht exakt vorgeplant, die Wegkarten wurden von unterwegs besorgt, das Pferd vor dem Supermarkt angebunden.

Die Reise fand in zwei Etappen statt, mit Sarah Sausewind durch Österreich, bis Spondinig in Italien. Im Jahr darauf ging es hier in Spondinig weiter mit dem Therapiepferd Amira, sanfte Feder, Hüterin des Feuers, einer 15jährigen sanftmütigen Haflinger-Stute. Mit ihr ging es durch endlos erscheinende Apfelplantagen in Italien, durch das Tal der Brenta bis Venedig, über die 3850 m lange Freiheitsbrücke. Bis eine eingedellte Leitplanke, 200 m vor dem Ziel das Ende der Reise markierte. Pferd und Wegbegleiterin mussten erstmals mehrere 100 m rückwärtsgehen bis das Pferd sich umdrehen konnte – denn es war bereits schon sehr eng.

Die erste Etappe mit Sarah Sausewind führte von Bauhofen bei Augsburg, durch die Wälder von Bad Wörishofen nach Nesselwang, Pfronten, Reutte. Dann über den Fernpaß und über den Reschenpaß in Österreich bis Glurns und Spondinig in Italien.

Die zweite Etappe mit Amira ging weiter von Spondinig, an Meran, Bozen und Trient vorbei, teilweise auf den heimischen Waalwegen, durch das Tal der Brenta und durch die Po Ebene an Castellfranco vorbei bis Mestre, Venedig, ans adriatische Meer.

Das Buch „Mit dem Pferd im Schritttempo über die Alpen“, beschreibt Ereignisse, Gedanken, Philosophisches zur Reise, Beobachtungen und vor allem die Pferde, wie sie besondere Situationen meistern – wie sie sich entschließen zu folgen, insbesondere wenn es wirklich brenzlig wird. Es ist ein Buch das beschreibt, wie durch so eine Reise, das Verständnis zwischen Mensch und Tier bzw. Tier und Mensch, wächst. Tier-Kommunikation.



Tier-Kommunikation – von Herz zu Herz – durchdringt das Buch mit 136 Seiten und vielen Pferde-Bildimpressionen der Reise entlang der Via Claudia, dem alten römischen Handelsweg nach Venedig.

Das Buch macht Mut und Lust das eigene Pferd oder den Drahtesel zu packen und das Abenteuer Wanderschaft zu erleben.

Das Buch ist direkt – portofrei – bei der Autorin oder im Buchhandel für 14,90 Euro erhältlich.

Zu dem Buch gibt es zwei digitale Multivisions Vorträge mit wunderschönen Bildern, Ton, Film und Comic Sequenzen.

Am Samstag 23. November um 19.00 Uhr wird der Multivisions Vortrag „Mit Sarah Sausewind im Schritttempo über die Alpen“ gezeigt.

Am Sonntag 24. November um 17.00 Uhr wird der Multivisions Vortrag „Mit Amira bis ans Ziel Venedig“ gezeigt.

Buchbestellung und Anmeldung für die Vorträge auf dem Sonnenhof bei Dipl.-Biol. Gabriele Heinze Telefon: 0 82 84 / 92 84 84

LASSEN SIE SICH AUF DEN ADVENT EINSTIMMEN

mit einem Adventskonzert der Berufsfachschule für Musik Krumbach

Schon seit Jahren ist es nun Tradition, die Berufsfachschule für Musik Krumbach stimmt am 1. Adventssonntag musikalisch in die „stade Zeit“ ein. Eine besinnliche Stunde mit besinnlicher Musik aus der Modernen und der Klassik werden die Zuhörer in der Stadtpfarrkirche St. Michael in Krumbach erfahren dürfen. Dargeboten von kleinen Ensembles, Solisten im Vokal- und Instrumentalbereich, wie auch dem großen Chor der BFSM.

Wieder einmal gemeinsam mit dem Rotary-Club Krumbach und der Unterstützung der Raiffeisenbank Krumbach, die für Kultur immer ein offenes Ohr hat, veranstaltet die Berufsfachschule für Musik dieses Benefiz-Adventskonzert. Und wie in all den Jahren davor, so ist der Eintritt frei, jedoch wird um freiwillige Spenden gebeten, die u.a. dem „Offenen Tafelkreis Krumbach e.V.“ zu Gute kommen wird.

Das Konzert findet am 1. Dezember um 15.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Michael statt.



KALBFLEISCH AUS REGIONALER AUZUCHT

Metzgermeister Karl Diem holt sich sein Kalb vom Bauern Waldmann

Immer wieder sehen und lesen wir es in den Medien, Schlacht-tiere werden eingepfercht und in Tiertransportern durch halb Europa gekarrt, bevor sie in einen Schlachthof gebracht werden. Diese Stresssituation der Tiere überträgt sich auch auf das Fleisch, welches wiederum die Stresshormone aufnimmt und natürlich, an uns – den Verbraucher, weiter gibt. Trotz aller Skandale um Tier-transporte werden diese Tiere weiter Stunden und Tage vom Stress geplagt sein und das Fleisch landet auf unseren Tellern.

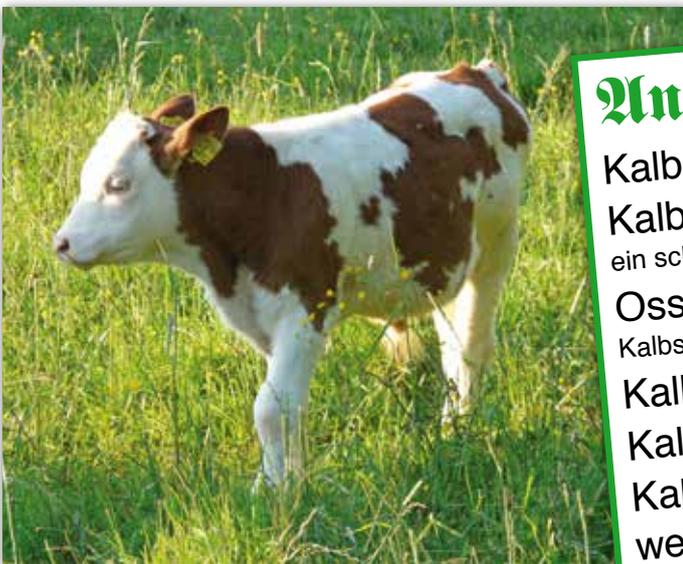
Auch Kälber sind davon betroffen, doch Metzgermeister Karl Diem weiß was er seinen Kunden schuldig ist und daher kommt in sei-nen Schlachthof kein gestresstes Kalb. Über seine Ladentheke der Metzgerei in der Krumbacher Kirchenstraße geht nur gesundes Kalbfleisch vom Bauern, bei dem er sich der besten Aufzucht sicher sein kann. Wie bei allen anderen Fleischprodukten, so wird gerade auch beim zarten Kalbfleisch auf Regionalität gesetzt.

Vom Bauer Waldmann aus Niederrainau stammende Kälber dür-fen noch eine traditionelle Aufzucht erfahren. Die Stallungen sind freizügig und sehr hell gestaltet, Streicheleinheiten gehören mit zur Tagesordnung. Die Kälber, die bei Waldmanns keine Nummer sind, sondern einen Namen haben, werden mit der Milch aus der eigenen Milchwirtschaft gefüttert. Stroh regt die Verdauung an und sonstiges Kraftfutter kommt hier nicht zum Einsatz. Damit diese Tiere in keinsten Weise einem Stress ausgesetzt sind, werden die



Schlacht-tiere von Personen zum Schlachthof gefahren, deren Stim-me sie erkennen. Verbundene Augen gibt es bei Waldmanns nicht und somit auch kein aufgeregtes Tier vor der Schlachtbank.

Karl Diem legt auch Wert darauf, dass die Tiere zwischen 130 und 160 Kilo Schlachtgewicht besitzen und nicht zu schwer sind. Somit erhält er ein zartes, helles und mageres Kalbfleisch, welches er sei-nen Kunden und Gästen im Gasthof anbieten kann. Und wer schon jetzt die Speisekarte für die nahende Advents- und Weihnachtszeit plant, mit einem Stück Kalbsbraten aus der Metzgerei Diem weiß die Köchin, was sie auf den Tisch bringt.



Angebot:

Kalbsbrust zum Füllen	100g	1,10 €
Kalbsnierenbraten ein schwäbischer Klassiker	100g	1,15 €
Osso Bucco	100g	1,05 €
Kalbshaxenscheiben meisterlich gebunden	100g	1,60 €
Kalbsgeschnetzeltes	100g	2,59 €
Kalbschnitzel		
Kalbsbratenwürstle und weiße Bratwurst	100g	0,99 €



★★★ Hotel
Diem
Metzgerei-Gasthof

Kirchenstraße 3-5
D-86381 Krumbach/Schwaben
Telefon 082 82/88 82 - 0
Telefax 082 82/88 82 - 50
www.gasthof-diem.de
info@gasthof-diem.de